

# Aufnahme

Telefonisch oder persönlich vereinbaren der einweisende (Fach-)Arzt, der Patient selbst oder dessen Angehörige einen Aufnahmetermin für die stationäre Behandlung. Alternativ kann zunächst ein Termin für ein ambulantes Vorstellungsgespräch vereinbart werden.

Gemeinsam wird dann überprüft, ob eine vollstationäre Aufnahme sinnvoll ist oder aber eine gerontopsychiatrische ambulante oder teilstationäre Behandlung ausreichend erscheint.

## Kontakt:

**Oberärztin Dr. med. Silke Engelbrecht**

Telefon: 06031 89-4113

E-Mail: [silke.engelbrecht@gz-wetterau.de](mailto:silke.engelbrecht@gz-wetterau.de)

**Pflegerische Stationsleitung Heike Geinitz**

Telefon: 06031 89-4711 und 89-4113

E-Mail: [heike.geinitz@gz-wetterau.de](mailto:heike.geinitz@gz-wetterau.de)

# Kontakt:

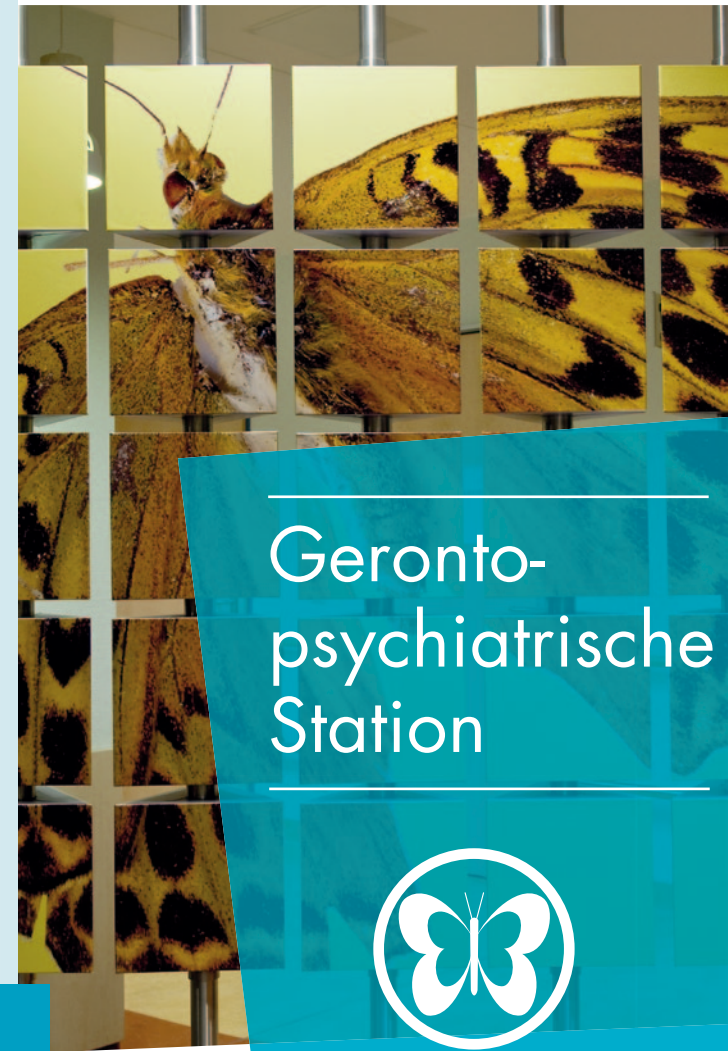
**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Friedberg**

Johann-Peter-Schäfer Straße 3

61169 Friedberg

Tel.: 06031 89-40

[www.gz-wetterau.de](http://www.gz-wetterau.de)



# Geronto- psychiatrische Station



# Gerontopsychiatrie

Im Schwerpunkt Gerontopsychiatrie behandeln und beraten wir Patienten im höheren Lebensalter (meist ab 65 Jahren), die unter psychischen Erkrankungen leiden. In die Behandlung werden die Angehörigen miteinbezogen und sie kann stationär bzw. unter bestimmten Voraussetzungen auch ambulant erfolgen.

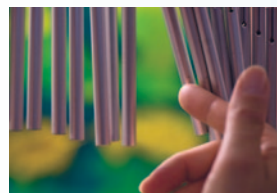
Menschen in der fortgeschrittenen Lebensphase sind häufig mit Vereinsamung durch abnehmende soziale Kontakte konfrontiert. Begleitende körperliche Erkrankungen können Ursache, aber auch Folge einer psychischen Erkrankung sein und mindern die Lebensqualität zusätzlich.

Diese Vielschichtigkeit bedarf einer auf Altersfragen spezialisierten psychiatrischen Behandlung mit guten organmedizinischen Grundlagen und einer engen Zusammenarbeit, die wir mit der Abteilung für Geriatrie (Innere Medizin für das höhere Lebensalter) pflegen.

Wir behandeln auf unserer gerontopsychiatrischen Station sämtliche psychiatrischen Erkrankungen im multiprofessionellem Team, bestehend aus gerontopsychiatrisch erfahrenen Ärzten, Psychologen, Fachkranken- und Altenpflegern, Ergo- und Musiktherapeuten, Sport- und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeuten, Mitarbeitern der klinischen Sozialarbeit sowie katholischen und evangelischen Seelsorgern.

Das Leistungsspektrum der gerontopsychiatrischen Behandlung umfasst:

- psychiatrische, testpsychologische und psychologische Diagnostik
- diagnostische Abklärung mittels Schädelcomputertomographie (cCT), Magnetresonanztomographie (MRT), Elektroenzephalographie (EEG) und Liquordiagnostik
- stützende psychotherapeutische Einzelgespräche
- Psychoedukationsgruppe Depression
- Soziales Kompetenztraining
- Physiotherapie und Krankengymnastik
- Ergotherapie, Musiktherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung nach Jacobson und Autogenes Training)
- Trauerbegleitung
- Gedächtnistraining
- Sozio-/Milieuthherapie
- somatische Verfahren wie psychopharmakologische Behandlung, Lichttherapie
- konsiliarärztliche Behandlung



## Wie geht es nach der stationären Behandlung weiter?

Um die Fortführung der Behandlung und Betreuung nach der Entlassung aus der Klinik zu gewährleisten, suchen wir gemeinsam mit den Betroffenen die enge Abstimmung mit den Angehörigen, den niedergelassenen Ärzten, ggf. bereits vorhandenen ambulanten Pflegediensten und den Betreuern.

Hierzu beraten wir u.a. mit Blick auf:

- Einstufung nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hilfsmittelversorgung
- stationäre Pflege
- ambulante psychiatrische Weiterbehandlung
- Überleitungspflege